

Traumnacht im Zoo

Tierisch familiär ging es am 3. Juli bei der ersten Dreamnight im Ascherslebener Zoo zu.

Angelehnt an die jährliche Traumnacht für chronisch kranke und behinderte Kinder lud uns Herr Beck zu einer Abendveranstaltung in diesem Rahmen ein. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit schweren und mehrfachen Behinderungen wurde ein friedlicher, geschützter Rahmen geschaffen, in dem sie die Tiere hautnah erleben durften. Streicheln, bürsten, füttern – ob Schlange, Zebra, Trampeltier, Schildkröte, Eule oder Hängebauchschwein, alle durften wir berühren, konnten auf Tuchfühlung gehen. Eine Tiershow vom Hof der klugen Tiere mit Hautkontakt zur Vogelspinne, einfühlsame und herzliche Begegnungen mit den Klinikclowns waren weitere Höhepunkte an diesem Abend. In der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr gehörte der Zoo uns ganz allein. Das Dschungelcafé sorgte mit Bratwurst, belegten Brötchen und Softdrinks für das leibliche Wohl. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiter des Zoo Aschersleben. Offen, geduldig und tolerant begegneten sie unseren Bewohnern und gaben vor allem den Rollstuhlfahrern manche Hilfestellung. Ohne Hektik und zu einer ja sehr ungewöhnlichen Zeit durften wir den Zoo mit seinen Tieren, Geräuschen und auch Gerüchen in Beschlag nehmen. Die sichtlich große Bewegungsfreude und die Aufmerksamkeit unserer Klienten beeindruckten uns Mitarbeiter des Bereiches Tagesförderung sehr. Wir waren sehr gerührt von den durchweg positiven Reaktionen der Bewohnerinnen und Bewohner. Zitat am Großkatzengehege: „Das sind aber moderne Katzen“.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Beck und sein Team, mit der Bitte, 2024 diese Aktion weiterzuführen.

Sabine Beier, Gruppenleiterin
Bereich Tagesförderung
der Schloß Hoym Stiftung